

Liebe Studierende,

am Dienstag, den 09. Dezember, ab 14 Uhr im Casino (Großer Festsaal) findet die studentische Vollversammlung statt, die wir als AStA derzeit vorbereiten.

Viele von euch haben bereits die Petition gegen die geplanten Änderungen der Rahmenordnung unterschrieben. Jetzt kommt es darauf an, als Studierendenschaft gemeinsam zu handeln! Der Erstentwurf der neuen Rahmenordnung und die angekündigten Kürzungen bedeuten **unter anderem** die Einführung einer Maximalstudienzeit, neue sprachliche und bürokratische Hürden, Schließung kleiner Fachbereiche und studienunterstützender Einrichtungen sowie weitere Maßnahmen, die unsere Studienbedingungen und die Zukunft von Forschung und Lehre deutlich verschlechtern würden.

Eine studentische Vollversammlung (VV) ist der Raum, in dem alle Studierenden der Goethe-Universität zusammenkommen können, um über solche Entwicklungen zu beraten und gemeinsame Positionen zu formulieren. Beschlüsse einer VV haben Gewicht: Sie sind eine politische Orientierung für den AStA, die Fachschaften und den Studierendenrat und beeinflussen die Arbeit der studentischen Vertreter\*innen in den offiziellen Hochschulgremien wie Senat, Fachbereichsräten und verschiedenen Kommissionen. Das bedeutet: Was wir auf der Vollversammlung gemeinsam beschließen, wird direkt in Verhandlungen mit dem Präsidium und in die universitäre Entscheidungsstruktur hineingetragen. **Wenn wir unsere Anliegen und Forderungen kraftvoll vertreten wollen, ist eine breite Beteiligung entscheidend!**

Gerade jetzt, da grundlegende Veränderungen auf unsere Universität zukommen, müssen wir die Chance nutzen, unsere Perspektiven einzubringen und uns darüber auszutauschen, wie die Goethe-Universität in Zukunft aussehen soll. Die geplanten Maßnahmen würden vor allem jene besonders hart treffen, die bereits mit Barrieren im Studium konfrontiert sind. Wir sagen: Eine Universität darf nicht noch mehr zu einem Ort werden, der von Druck, Ausschluss und verschärften Kontrollmechanismen geprägt ist. Sie muss ein Raum bleiben, in dem

kritisches Denken, demokratische Prozesse und solidarisches Miteinander ermöglicht und gelebt werden!

Wir möchten euch daher herzlich einladen, an der Vollversammlung teilzunehmen, eure Erfahrungen einzubringen und gemeinsam mit uns **konkrete Forderungen** auszuarbeiten, die wir anschließend an das Präsidium und die Hochschulgremien herantragen werden. Jede einzelne Stimme trägt dazu bei, dass wir als Studierendenschaft gehört werden und unsere Interessen wirksam vertreten können.

Für diejenigen, die aktiv die Planung, Logistik und Ausarbeitung der Vollversammlung unterstützen möchten, findet am **27. November von 16–20 Uhr ein längeres Aktionstreffen in IG 2.401** statt. Diese Woche (24.–28.11.) sind außerdem **Infostände an den Campi Westend und Riedberg** geplant; auch dort freuen wir uns über Unterstützung sowie Besuche für einen Austausch darüber, wie es euch angesichts der hochschulpolitischer Entwicklungen geht. **Stellungnahmen einzelner Studierender oder von Fachschaften an das Präsidium** können noch bis zum 01. Dezember eingereicht werden; eine entsprechende Vorlage findet ihr unter:  
<https://asta-frankfurt.de/2025-11/bitte-um-einreichung-von-stellungnahmen-zur-maximalstudienzeit-deutschlernpflicht>

Selbstverständlich können der **offene Brief und die Petition** weiterhin unterschrieben werden. Teilt den Link zur Petition gern weiterhin mit euren Kommiliton\*innen: <https://asta-frankfurt.de/2025-11/offener-brief-gegen-den-vorgelegten-erstentwurf-der-novellierung-der-rahmenordnung>

**Initiativen und Institutionen können ebenfalls unterzeichnen.** Bei Interesse schreibt uns gerne an: [rahmenordnung@asta-frankfurt.de](mailto:rahmenordnung@asta-frankfurt.de).

Wir freuen uns auf eure Beteiligung und darauf, gemeinsam mit euch für bessere Studienbedingungen und eine solidarische Universität einzustehen. Nur gemeinsam können wir unsere Zukunft an dieser Universität gestalten.

Viele Grüße  
Euer AStA